

BUNTES KREUZ



Jöllenberg + Theesen + Vilsendorf

Nr. 17 - Dezember 2020, Januar, Februar 2021

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg



Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isaia
und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.
Jesaja III,1

Die Gemeinde im Netz: www.versoehnungs-kirchengemeinde.de

In dieser Ausgabe

| | |
|----|---|
| 03 | Auf ein Wort |
| 04 | Aus dem Paul-Gerhardt-Haus |
| 06 | Tagespflege am Hasenpatt |
| 08 | Konzeption und Gemeindeaufbau |
| 10 | Wir sagen Danke |
| 11 | Frauenkreis Jöllenberg: Socken für Haiti |
| 12 | Persönliches: Tschüss und Hallo! |
| 14 | CVJM Jöllenberg |
| 16 | Familienzentrum Hand-in-Hand |
| 18 | Absagen in Vilsendorf |
| 19 | Kirchenmusik |
| 21 | Flurfunk und Krippengang |
| 22 | Kirchenmusik |
| 24 | Gottesdienste |
| 26 | Gottesdienste am Heiligen Abend |
| 27 | Kurs zur Scheidungsbewältigung |
| 28 | Einladung zum Weltgebetstag |
| 29 | Ein Hauch von Leben – Erinnerungsgottesdienst |
| 30 | Familiennachrichten – Nachruf M. Höner |
| 32 | Die Woche in Theesen, Vilsendorf und Jöllenberg |
| 35 | Anzeigen unserer Werbepartner |
| 46 | Adressen und Ansprechpartner |
| 48 | Zum guten Schluss |

Impressum

Herausgeber:

Presbyterium der Ev.-Luth.
Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg

Redaktionskreis:

Dr. Bettina Maoro-Bergfeld, Annette Löwen, Joachim Löwen, Hildegard Kelm, Silke Plate, Paul Zielke, Otto-Hermann Eisenhardt, V.i.S.d.P.: Der Vorsitzende des Presbyteriums Marcus Brünger, Tel.: 05206 / 38 46 85 25, E-Mail: marcus.bruenger@kk-ekvw.de. Fotonachweise finden Sie i.d.R. direkt am Bild.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im Frühjahr: 16.01.2021

Beiträge zum Gemeindebrief bitte unter:

bi-kg-versoehnung.oeffentlichkeitsarbeit@kirche-bielefeld.de

Layout:

Das Konzeptbüro Susanne Rebien
www.das-konzeptbuero.de

Auflage: 10.000

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird von Ehrenamtlichen an alle Haushalte verteilt und erreicht auch Menschen, die nicht zur Gemeinde gehören. Bitte verstehen Sie ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

Advent – Weihnachten

Liebe Gemeinde,
Mitte Oktober sitze ich am Schreibtisch und mache mir Gedanken für die Andacht im Gemeindebrief, der im Advent erscheint. Wie werden wir dieses Jahr Weihnachten feiern (können)? Die Infektionszahlen für Covid-19 steigen, die Möglichkeiten, in größeren Gruppen irgendwie in der Öffentlichkeit unterwegs zu sein, werden immer geringer. Bisher kamen in die Gottesdienste nur in die Marienkirche am Heiligabend zwischen 2000 und 3000 Menschen. In Theesen und Vilsendorf werden die Gottesdienste genauso gut besucht worden sein.

Mit Hunderten Menschen Gottesdienst feiern: Das geht gar nicht. Den Zugang beschränken? Wie soll das gehen? Nur noch digitale Gottesdienste feiern? Da fehlt doch was!

Im Kollegenkreis diskutieren wir das Problem. Irgendwie muss die gute Nachricht, dass Gott Mensch wird, doch zu den Menschen gebracht werden. Präsenzgottdienste sind nur im Freien möglich. Also überlegen wir, dass wir in diesem Jahr konsequent zu den Menschen gehen. In Form einer Prozession, mit kurzen Gottesdiensten an besonderen Orten, unterstützt durch Musik und Chöre.

Auf dem Parkplatz vor der Marienkirche, auf dem Marktplatz Jöllenberg, auf dem Sportplatz in Theesen, auf dem Hof Surmann in Vilsendorf, im Oberlohmannshof? Ideen gibt es genug, und nun versuchen wir auszuloten, was möglich und verantwortbar ist.

Weihnachten mal ganz anders. Warum nicht?! Die Geburt Jesu fand auf den Feldern bei Bethlehem statt, unter schwierigen

Umständen. Eine erstgebärende, sehr junge Frau, ein völlig unerfahrener Mann an ihrer Seite – dass das überhaupt gut gegangen ist...!

Diese Geburt war zunächst ganz armselig. Doch dann kam etwas hinzu, was diese Geburt von allen anderen unterscheidet. Plötzlich scheint ein himmlisches Licht in diese ärmliche Szene und ein himmlischer Klang ist zu hören: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“, dieses Lied singen die Engel und geben dieser Geburt eine Bedeutung, die nicht von dieser Welt ist. Diese gute Nachricht und diesen himmlischen Klang in die Welt zu tragen: das können wir dieses Jahr einmal ganz anders versuchen. Und zwar dort, wo es nicht unbedingt erwartet wird. Das finde ich spannend und herausfordernd.

Ich freue mich auf Weihnachten!

Ihr Pfarrer *Thomas Hein*



Foto: J. Michel

Seniorenheim in Corona-Zeiten

Das Leben im Paul-Gerhardt-Haus hat sich seit der Pandemie stark verändert. Anfangs wurden alle Veranstaltungen und auch Besuche untersagt. Ebenso gab es keine Gruppenangebote für die Bewohner, da wir sehr auf den erforderlichen Abstand geachtet haben. Pflegekräfte hatten natürlich weiterhin engen Kontakt zu den Bewohnern und wir versehen unseren Dienst seitdem mit Mundschutz. Der gehört mittlerweile zu unserer täglichen Arbeitskleidung. Bei der Betreuung der Bewohner waren und sind Einzelbetreuungen im Zimmer unsere Hauptbeschäftigung. Es bestand und besteht auch jetzt immer noch hoher Gesprächsbedarf hinsichtlich der Verhaltensregeln.

Anfang Mai durften dann die ersten Besuche mit entsprechendem Abstand wieder stattfinden (Bewohner drinnen, Besucher draußen unterm Zeltdach mit Anmeldung), ab Juli sind zum Glück wieder Besuche auf den Zimmern erlaubt, allerdings weiterhin mit Mundschutz. Wir Mitarbeitende begegnen den Bewohnern ja täglich mit Mundschutz und eine Bewohnerin fragte mich vor einiger Zeit: „Müssen Sie immer noch diese Gesichtslappen tragen, wie lange soll das denn noch gehen?“ So bleibt Corona weiterhin Gesprächsthema bei den Bewohnern. Deutlich gemerkt haben wir den Wunsch nach Aussprache, besonders in der Zeit, als das Haus für Besucher geschlossen war. Wie oft haben wir die Frage gehört: „Wann dürfen denn Besucher wieder zu uns kommen?“ und wir konnten keine Antwort darauf geben.

Durch die Abstandsregelungen sind die Angebote für die Bewohner stark eingeschränkt. Es

finden weiterhin viele Einzelbetreuungen statt und sobald es das Wetter erlaubte, sind wir häufig nach draußen gegangen, sei es in den Garten, um dort z.B. zu kleinen Gesprächsgruppen zusammenzukommen oder die gepflanzten Tomaten zu ernten. Gerne wurden auch die Angebote zu einem Spaziergang angenommen.

Da auch das große Sommerfest für das gesamte Altenzentrum abgesagt werden musste, haben sich die beiden Tänzerinnen, die für das Fest eingeplant waren, angeboten, draußen für die Bewohner des PGH ihre Tänze vorzuführen. Sie trugen auffallend bunte Kostüme und die Tanzvorführungen einschließlich Bauchtanz kamen sehr gut an. Bei etlichen Bewohnern konnten wir beobachten, wie sie im Rhythmus der Musik mitgingen.



Foto: H. Biallas

Unsere Gruppenangebote beschränken wir mittlerweile auf kleine Runden, in denen der Abstand einigermaßen gewahrt werden kann. Und das beliebte „Waffelbacken,“ zu dem die Bewohner sonst alle zusammenkamen, führen wir fort, indem wir die frisch gebackenen Waffeln zu

den Bewohnern bringen. Mit einzelnen Bewohnern haben wir auch wieder gebacken, so dass es für alle im Haus selbstgebackenen Kuchen gab. Das sind kleine Besonderheiten, die gern angenommen werden. Auch Bastelarbeiten mit einzelnen Bewohnern werden durchgeführt, nur vermissen alle das gemeinsame Singen und auch die Gottesdienste. Zu Erntedank haben wir den Altar in der Halle mit einigen Erntegaben geschmückt.

Im Herbst haben sich auch einige Veränderungen bei den Mitarbeitenden in der Betreuung ergeben. Ende September hat ein Mitarbeiter in Haus Lichtblicke seinen Dienst beendet, Ende Oktober geht eine weitere Mitarbeiterin in den Ruhestand, danach folgte ich Ende November nach 28 Jahren.

Helga Biallas



Foto: H. Biallas

Monatsspruch Dezember

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jes 58,7 (L)

Neueröffnung Anfang 2021

Im Februar 2021 eröffnen wir in der Beckendorfstraße 54 in Jöllenberg die Tagespflege „Am Hasenpatt“, mit der wir unseren Gästen eine offene, teilstationäre Versorgung anbieten möchten. In Ergänzung zu pflegenden Angehörigen und ambulanten Diensten begleiten und unterstützen wir dabei tagsüber die soziale Betreuung und Pflege körperlich und psychisch erkrankter Menschen. Die Angebote der Tagespflege „Am Hasenpatt“ sollen dazu beitragen, Pflegepersonen zu entlasten und Pflegebedürftige in ihrer Lebensgestaltung zu begleiten, damit sie möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung bleiben und soziale Kontakte aufrecht erhalten können.

Die Pflege und Betreuung in der Tagespflege „Am Hasenpatt“ wird für Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 zu einem großen Teil durch die Pflegekasse der Besucher und durch die Kommune finanziert. Beispielsweise kann ein Pflegebedürftiger mit Pflegegrad 2 die Tagespflege an mindestens acht Tagen pro Monat besuchen und muss dafür, je nach der Anzahl der Besuchstage, inklusive Fahrdienst einen Eigenanteil von lediglich etwa 170,- € leisten. Wenn die Entlastungsleistungen der Pflegekasse für die Finanzierung der Tagespflege eingesetzt werden, beträgt die Eigenleistung etwa 45,- €.

Unsere Tagespflege ist für 15 Besucherplätze konzipiert und montags bis freitags in der Zeit von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Es können ein bis fünf Besuchstage pro Woche gebucht werden, wobei die Auswahl der regelmäßigen Tage nach Absprache und in Abhängigkeit der schon vorhandenen Gruppe geschieht. Auf Wunsch

bieten wir unseren Gästen einen Abhol- und Bringservice an.

Interessierte können sich bereits jetzt für einen Besuch unserer Tagespflege „Am Hasenpatt“ ab Februar 2021 anmelden. Wir stehen Ihnen gerne für eine persönliche Beratung zur Verfügung. Sie erreichen uns derzeit in der Sogemeierstraße 24 in 33739 Bielefeld unter der Telefonnummer 05206 9694-114 oder per E-Mail unter tph@diabi.de.
Wir freuen uns auf Sie!



Kerstin Beßler
Leitung Tagespflege



Christine Bode
Geschäftsführung

Diakonische Altenzentren
Bielefeld gGmbH
Tagespflege Am Hasenpatt



Fotos: v. Barnekow

Für unsere
Tagespflege
„Am Hasenpatt“
in Jöllenberg
suchen wir
zu Februar 2021



Foto: H. Finger

Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit

Das Team der Tagespflege setzt sich aus Mitarbeitern verschiedener Qualifikationen zusammen. Wenn Sie sich durch eine der nachfolgenden Stellen angesprochen fühlen, freuen wir uns darauf, Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen und mit Ihnen gemeinsam unsere neue Tagespflege zu eröffnen:

- **Pflegefachkraft mit einer 3-jährigen abgeschlossenen Berufsausbildung**
- **Pflegehelfer mit Erfahrungen im Umgang mit Senioren, gern mit einer 1-jährigen Pflegehelferausbildung**
- **Betreuungskräfte mit der Qualifikation nach §43b, 52c**
- **Reinigungskräfte**
- **Fahrdienstmitarbeiter mit einem Personenbeförderungsschein**
- **Verwaltungsmitarbeiter**

Wir bieten Ihnen interessante und anspruchsvolle Aufgaben mit einem hohen Maß an Selbstverantwortung und natürlich einer leistungsgerechten Vergütung.

**Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung – gerne auch per E-Mail – an:
Diakonische Altenzentren Bielefeld gGmbH
Frau Kerstin Beßler | Sogemeierstr. 22 | 33739 Bielefeld | E-Mail: tph@diabi.de**



Auf dem Weg zu einer Gemeindekonzeption

Nahezu zeitgleich mit der Corona Pandemie hat das neue Presbyterium seine Arbeit aufgenommen. Seither müssen ständig neue, akute organisatorische Themen behandelt werden. Das ist gut und wichtig – aber es bleibt wenig Zeit und Besinnung für grundsätzliche Inhalte und eine Konzeption für die zusammenwachsende Gemeinde. Um dieses Ziel dennoch zu verfolgen, haben wir uns für einen Fahrplan entschieden, mit dem wir zu einer tragfähigen Konzeption kommen wollen.

Ausgangspunkt unserer Überlegungen sind die aktuellen Daten zur Gemeinde, die wir gesammelt und aufbereitet haben. Mit dem reichen Schatz an Erfahrungen, aber auch dem Willen, Neues zuzulassen, trifft sich das Presbyterium im neuen Jahr zu einem Workshop, begleitet von einem externen Moderator.

Ziel ist es, eine Zukunftsvision für unsere Gemeinde zu formulieren, von der sich Handlungsfelder für die Gegenwart ableiten lassen. Diese Handlungsfelder geben uns Orientierung für konkrete Angebote und Projekte. So können wir zukünftig besser entscheiden, welche Idee zu unseren Handlungsfeldern passt und was wir

nicht weiterverfolgen. Das trägt auch dazu bei, unsere Ressourcen – vor allem die Kraft unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen – behutsamer einzusetzen.

Als ersten Schritt wollen wir Vision und Handlungsfelder vorüberlegen und sie dann in einer Gemeindeversammlung vorstellen.

Damit dies gelingt, bitten wir Sie herzlich, diesen Weg zu unterstützen und für ein segensreiches Fundament zu beten.

Ulrich Stoll
im Namen des Presbyteriums

Bild: KFM

Entscheidende Bestandteile dieses Besuches sind der gemeinsame Gottesdienst zur Eröffnung der Visitation und die anschließende Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 7. Februar um 10 Uhr in der Marienkirche Jöllenbeck.

Dazu laden wir Sie jetzt schon ganz herzlich ein! Sie haben die Gelegenheit, die Visitatoren kennenzulernen und auch Ihrerseits Anliegen, Kritik und Anregungen für Verbesserungen in den Visitationsprozess einzubringen! Also herzlich willkommen!

Bis einschließlich Mittwoch der Woche gibt es zahlreiche Gespräche mit verschiedenen Personen und Gruppen unserer Gemeinde an den drei Zentren. Die unterschiedlichsten Arbeits-

bereiche in unserer Versöhnungs-Gemeinde, von der Kirchenmusik bis hin zur Jugend- und Kita-Arbeit werden sich vorstellen. Vielleicht gibt es auch externe Rückmeldungen, z.B. aus der Kommune oder der Schule, von Vereinen oder der Politik.

Viel Aufwand, der dazu dient, dass die Kirche Jesu Christi in guter Ordnung gebaut wird. Dabei sollen Dank und Würdigung für das vielfache haupt- und ehrenamtliche Engagement einen wichtigen Platz haben.

Wir sind sehr gespannt auf diesen besonderen „Besuch“!

Andreas Kersting

Visitation in unserer Gemeinde

Von Samstag bis Mittwoch (6. bis 10. Februar 2021) bekommt unsere Gemeinde „Besuch“! Die Leitung unseres Kirchenkreises, der Kreissynodalvorstand (KSV), hat die „Visitation“ unserer Versöhnungs-Kirchengemeinde beschlossen. Regelmäßig erleben Kirchengemeinden so eine Visitation. Nun sind also wir im nächsten Jahr dran.

Das lateinische Wort „visitare“ bedeutet „besuchen“. Vertreterinnen und Vertreter des Kirchenkreises - der Kreissynodalvorstand und Vertreter/

innen aus Diakonie, Kitas und weiteren Ämtern und Diensten - kommen also zum „geschwisterlichen“ Besuch.

Sinn und Zweck der Visitation lassen sich mit folgenden Stichworten umschreiben:

- Gut hinsehen und hinhören
- Sorgfältig wahrnehmen, was da ist
- Anerkennen und Danke sagen für das, was geschieht
- Benennen, was besonders auffällt
- Beraten und unterstützen, wo es klemmt

1% für Jöllenberg 2020

Mit 6015 Euro und damit dem bisher höchsten Spendenergebnis seit Beginn unseres gemeinsamen Projektes im Jahr 2007 hat unsere gemeinsame Aktion „1 % für Jöllenberg“ in diesem Jahr abgeschlossen. Ein großartiges Ergebnis! Vielen Dank! Mittlerweile zum 14. Mal engagierten sich diesmal 29 Jöllenger Geschäftsleute für unsere evangelische Kirchengemeinde nach dem Motto: „Was gut für unsere Kirchengemeinde ist, das ist auch gut für unseren Ort“. Unser herzlicher Dank geht an:



Adler-Apotheke
Architekturbüro Fleer
Bestattungshaus Küstermann
Betten VIKINGS
Brillen-Studio
Bruelheide GmbH
BSN Trockenbau GmbH
Bunzel Gerüstbau
Dachdeckermeisterbetrieb Linnemann
Dorf-Apotheke
Fissenebert EDV+Telekommunikation GmbH
Fliesen Boekstiegel
GOTHAER Versicherungen
Gustav Gehner GmbH + Co KG
Ingenieurbetrieb Harmuth
Jürmker Bücherstube
Junklewitz&Schnittger GmbH
Kapke Haustechnik
Kleintierpraxis Lechtermannshof
Olaf Seidel Haus- & Gartenbedarf
Optiker Schütze
Osteopathie und Physiotherapie Maik Vahle
Pott+Böcker Steuerberater
Praxis für Sprachtherapie Nicola Gronemeyer
Provinzial Michael Rotter
Schmidt Kfz. Rep.Werkstatt GmbH
Tischlerei Gäsing
VPV Versicherungen Erwin Jung
WESTFALEN-Tankstelle Heike Reuter

Adventssammlung Diakonie

Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger für die Adventssammlung der Diakonie bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.



Aktion EXISTENZ

Die Aktion EXISTENZ in Theesen hat bis Ende Oktober ca. 7.800 € an Spenden erhalten. Das ist deutlich weniger als in den vergangenen Jahren. Trotz der sehr eingeschränkten Möglichkeiten für Veranstaltungen in unserem Gemeindehaus laufen die Kosten für die Unterhaltung der Gebäude natürlich weiter. Nur mit zusätzlichen privaten Spenden können wir den zukünftigen Bestand von Kirche und Gemeindehaus sichern. Helfen Sie darum auch weiterhin mit durch Ihre Spende.

Spendenkonto:
IBAN DE69 4805 0161 0030 3535 44
Stichwort EXISTENZ

Musik in Jöllenberg

Wegen der Corona-Einschränkungen ist es z.Zt. leider nicht möglich, Ankündigungen für musikalische Veranstaltungen in Jöllenberg zu machen. Für kurzfristig geplante Veranstaltungen beachten Sie bitte die Hinweise in den Schaukästen und auf der Website.

Sockenverkauf für Waisenhaus auf Haiti

Der Frauenkreis der Kirchengemeinde Jöllenberg unterstützt seit 1981 die Arbeit im „Waisenhaus zum Guten Hirten“ (Good Shepherd Orphanage – GSO) auf Haiti, einem der am wenigsten entwickelten Länder der Welt. Das Waisenhaus in Port au Prince wurde 1962 von Pastor Ernst Cassy (1932 – 2011) gegründet. Heute gehören vier Schulen dazu, ein Kindergarten, eine Handelsschule, eine Lehrwerkstatt und eine Bäckerei. Mehr als 350 Kinder und Jugendliche erfahren auf diese Weise christliche Nächstenliebe unmittelbar. Sie werden ernährt, erhalten eine christliche Erziehung und eine Ausbildung. Täglich werden insgesamt bis zu 1.000 warme Mahlzeiten oder Lebensmittelpakete (auch an Nachbarkinder) verteilt. Viele der ehemaligen Heimbewohner sind heute als Lehrer, Erzieher, medizinische Helfer, Handwerker oder im Management der Institution tätig. Der Direktor, Saint Juste Mervil, kam selbst im Alter von acht Jahren in das GSO. Die gesamte Einrichtung wird aus Spenden finanziert. Siehe auch: www.gsohaiti.org

Vor kurzem erreichte uns folgende Nachricht aus der Waisenhausfamilie:

„Trotz der obligatorischen Eingrenzung aufgrund des Corona-Virus geht es uns hier gut. Unsere Tore sind für Außenstehende verschlossen und die Mitarbeiter, die nicht auf unserem Gelände wohnen, bleiben zu Hause, bis es für alle sicher ist. Aus Sicherheitsgründen haben wir die Verteilung der Lebensmittel (Essensausgabe) jedoch vorübergehend eingestellt. Wir bedauern zutiefst die negativen Auswirkungen des Corona-Virus auf das Leben der Kinder.“

Umso mehr bedauert es der Frauenkreis Jöllenberg, dass es in diesem Jahr keinen Adventsbasar mit Kaffeetrinken geben kann, mit dessen Erlös das Waisenhaus bisher alljährlich unterstützt wurde.

Aber:

Wir verkaufen wieder selbstgestrickte Socken im Rahmen des „Adventsspaziergangs“ in Jöllenberg am Sonntag, dem 4. Advent von 11 bis 15 Uhr vor dem Gemeindehaus, Schwagerstraße 14.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich!

Gerlinde Halama

Konto Waisenhaus Haiti:

Volksbank Bielefeld – Gütersloh
Frauenkreis der Frauenhilfe
IBAN: DE14 4786 0125 1418 0524 00
BIC: GENODEM1GTL



Foto: Kirchengemeinde Jöllenberg

Tschüss, Thurid!

Gut zweieinhalb Jahre hat Thurid Lechtermann die evangelische Jugendarbeit im Raum Theesen / Vilsendorf geleitet – im Rahmen einer Elternzeitvertretung. Nun hat sie sich für eine feste Stelle im benachbarten Kirchenkreis Herford entschieden. Beim Punkt6-Gottesdienst in der Marienkirche Jöhlenbeck wurde sie verabschiedet. Ihre „Truppe“ – die Nachwuchsmitarbeiter*innen und der Kreis des Jugendtreffs – gibt ihr einen Gruß mit auf den Weg:

Liebe Thurid, wir wollen dir nochmal ganz besonders „DANKE“ sagen für die schönen Zeiten, die wir mit dir erleben durften. Danke, dass du für uns da warst, seitdem wir Konfirmanden waren; dass du uns von Anfang an begleitet hast und immer eine vertrauensvolle Ansprechpartnerin warst.

Vor allem sind wir dankbar dafür, dass du die Grundsteine für unser Dasein als Mitarbeiter*innen gelegt hast. Wir haben so vieles von dir lernen dürfen: Wie schreibe ich eine Andacht, wie bin ich ein/e gute/r Ansprechpartner*in für meine Mitmenschen, wie backe ich ein richtig gutes Stockbrot und worin liegen die Werte jedes Einzelnen von uns – und so vieles mehr... Wir denken gerne an unsere gemeinsamen Stunden zurück, in denen wir zusammen gekocht und gegessen haben und mit dir lachen



Thurid Lechtermann (3.v.r.),
umrahmt von Nachwuchsmitarbeiter*innen

Foto: B. Maoro-Bergfeld



konnten. Danke, liebe Thurid, dass du dir Zeit für uns genommen hast, immer ein offenes Ohr hattest. Es war so schön, wie du mit deiner Begeisterung und deinen kreativen Ideen ein so lustiges, unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt hast. Vor allem die gemeinsame Zeit in den Sommerferien haben wir sehr genossen.

Fahrrad fahren, Eis essen, die Gegend unserer Gemeinde erkunden, Kanu fahren, ... Wir haben uns sehr auf die gemeinsamen Abende gefreut und ihnen entgegengefeibert. Für deine neue Stelle wünschen wir dir Gottes guten Segen, auf dass du sein Reich hier auf Erden prächtig weiterbauen mögest! Wir hoffen, dass wir uns in Zukunft noch einmal über den Weg laufen werden.

Deine Jugendtreffler & NaWuMis

Mobi Nord - Wechsel am Bauwagen...

Am Bolzplatz in Vilsendorf, dem Einsatzgebiet der Mobi Nord, gibt es Veränderungen: Für Maxi Theine, der nach 15 Monaten am Bauwagen neue Aufgaben in der Jugendarbeit im Kirchenkreis Herford übernommen hat, ist Svenja Müller in die Teamleitung eingestiegen.



Hallo, ich bin **Svenja**

Müller und arbeite seit Sommer am Bauwagen der Mobi Nord – anfangs auf einer halben Stelle. Im Oktober bin ich auf die volle Stelle als hauptamtliche Mitarbeiterin gewechselt. Ich bin 25 Jahre alt und seit einem Jahr Sozialarbeiterin und Diakonin in der Diakonischen Stiftung Nazareth. Seit Beginn meines Studiums habe ich immer bei der Evangelischen Jugend Bielefeld gearbeitet, zuerst als Honorarkraft auf dem Abenteuer Spielplatz Schelpmiser Weg und später als Elternzeitvertretung im HOT Wellensiek. In meiner Freizeit bin ich gerne an der frischen Luft, mache Sport wie Fußballspielen oder Rennradfahren oder arbeite in meinem Kleingarten.

Ich freue mich schon auf die gemeinsame Zeit und darauf, viele nette Menschen kennenzulernen.

Wir sehen uns am Bauwagen ;) !

Svenja

...und ein neues Gesicht im Gemeindehaus:



Hallo, mein Name ist **Chiara Faber**

und ich studiere Soziale Arbeit und Diakonik an der Fachhochschule der Diakonie in Bethel. Im Rahmen meines Studiums absolviere ich aktuell ein dreimonatiges Praktikum bei der Ev. Jugend Bielefeld und lerne am Bauwagen der Mobi-Nord die mobile Arbeit kennen. Darüber bin ich auch zur „Mädchenzeit“ gekommen, die ich seit Oktober als Honorarkraft im Gemeindehaus Vilsendorf betreue – immer freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Ich freue mich auf schöne und lustige Freitagnachmittage, die trotz Corona wieder ein bisschen Gemeinschaft ermöglichen!

Chiara



Fotos: Privat

Hallo!

Ich bin **Falk Gün** und unterstütze seit Mitte September den CVJM Jöllenbeck als Jugendreferent für den Offenen Treff.

Inzwischen bin ich 30 Jahre alt und habe vorher in einer offenen Ganztagsgrundschule (OGS) in Bielefeld Mitte gearbeitet. Dort absolvierte ich mein Anerkennungsjahr als Erzieher und



Falk Gün

arbeitete dann weitere sieben Jahre – zuletzt als kommissarische Leitung.

Ich kenne Jugendarbeit aus meiner eigenen Jugend und bin damit groß geworden, sowohl als Teilnehmer wie auch als Betreuer. Ich wollte immer gerne in den Bereich der Jugendarbeit zurück und das dann auch hauptberuflich machen. Wichtig dabei ist es mir, den Jugendlichen einen geschützten Rahmen zu bieten, in dem sie sich willkommen und akzeptiert fühlen. Als Betreuer durfte ich unter anderem auch Familienfreizeiten auf Wangerooge begleiten und später auch leiten. Dort betreute ich Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren und

verbrachte mit ihnen zusammen drei Wochen auf der Insel mit viel Spiel, Spaß und Freude. Ich hoffe, dass ich auch hier diese Erfahrungen machen kann.

Meine Hobbys sind Gitarre spielen (manchmal auch Ukulele), auf dem Bolzplatz mit einem Ball die Zeit verbringen. Ich spiele leidenschaftlich gerne Pen-and-Paper-Rollenspiele.

Wenn ihr mich kennenlernen möchtet, kommt gerne mal vorbei und sprecht mich an. Ich bin im CVJM-Haus anzutreffen. Oder telefonisch: 05206/917946, CVJM-Büro.

Falk

Freizeiten 2021

Ein zuversichtlicher Blick nach vorn und Termine zum Vormerken

Was war das für ein Jahr? Normalerweise ist der Sommer im Verein immer voll mit den verschiedensten Aktionen, doch Corona hat uns da in diesem Jahr einen gehörigen Dämpfer verpasst. Auch wenn die Pandemie noch kein Ende zeigt, wollen wir zuversichtlich und voller Vertrauen auf das nächste Jahr schauen und wieder eine große Palette an Freizeiten anbieten.

Baumhauscamp 16 +

Vom 3. bis 11. Juli 2021 werden wir das erste Baumhaus des CVJM Jöllenbeck am CVJM Waldheim in Häger bauen. Gemeinsam mit Jugendlichen ab 16 Jahren werden wir mit Muskelkraft, Baumstämmen und Seilen Plattformen in schwindelerregenden Höhen errichten.

Segelfreizeit 16 +

Wer schon älter als 15 Jahre ist, kann vom 24. bis 31. Juli 2021 gemeinsam mit anderen Jugendlichen auf dem IJsselmeer segeln. Denn die Freizeit der Ev. Jugend der Versöhnungskirchengemeinde wurde von diesem Sommer auf 2021 verschoben.

Kinderfreizeit

Wie auch in den vergangenen Jahren wird der CVJM Kreisverband Bielefeld wieder eine Kinderfreizeit in der letzten Ferienwoche durchführen. Infos hierzu findet man auf der Homepage des Kreisverbandes unter www.cvvm-kv-bielefeld.de.

Südfrankreich – Teeniefreizeit

Schon in der zweiten Woche führt uns unsere Reise nach Südfrankreich. Unsere Teeniefreizeit (13-15 J.) geht in ein modernes Gruppenhaus im kleinen Dorf Genestelle. Dort werden wir wie gewohnt ein buntes Programm machen mit Ausflügen an unterschiedliche Orte in der Umgebung. Genauer Reisettermin ist der 15. bis 30.07.2021.

Diese und weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage www.cvvm-joellenbeck.de oder Kontakt: Pascal Wecker, CVJM-Büro, Tel. 05206/917946.

Herzlich willkommen Svenja Babel!

Wir begrüßen die neue Jugendreferentin **Svenja Babel**, 23 Jahre alt, die seit Mitte November mit den Stellenanteilen 50% aufsuchende Arbeit und 50% offene Arbeit im Auftrag für die Stadt Bielefeld beim CVJM Jöllenbeck arbeitet.

Svenja Babel hat an der Fachhochschule Bielefeld 2018 ihr Studium für Soziale Arbeit abgeschlossen. Das berufspraktische Jahr absolvierte sie an der Gesamtschule in Stieghorst in der Schulsozialarbeit und arbeitete danach als pädagogische Fachkraft in Herford in der Kinderbetreuung der zentralen Unterbringungseinrichtung. Dabei handelt es sich um ein offenes Angebot für Kinder von 3 bis 10 Jahren mit Fluchterfahrung. Die Herausforderung besteht darin, regelmäßig die verschiedensten Kinder mit neuen Regeln in einer ihnen fremden Sprache vertraut zu machen und eine gute Bindung zu ihnen aufzubauen.

Svenja liebt Karaoke, Sport und Gitarre spielen. Du willst Svenja Babel kennenlernen? Dann schau doch mal beim CVJM vorbei.



Svenja Babel

Buch, TV, Tablet, Smartphone und Co.

In Corona-Zeiten bekommen diese Themen eine neue Wertigkeit. Da ist auf der einen Seite der Ruf nach dem Einsatz digitaler Medien und Lernformen – auf der anderen Seite die Sorge, dass die heutige Kindheit zu einseitig geprägt wird. Über diese Fragen wollen wir uns mit Sabine Schattenfroh, Medienpädagogin und Erziehungsberaterin aus Lemgo, unterhalten:

- **Welche Medienangebote sind für welches Alter geeignet? Was sind Chancen und Risiken?**
- **Mit Kinderaugen sehen: Was sehen Kinder am Bildschirm?**
- **Woran erkenne ich gute Bücher, Hörspiele, TV-Sendungen, Bildschirmspiele oder Internetangebote?**
- **Buch oder App? Mit welchen Medien lernt mein Kind?**
- **Was sind kluge Medienregeln für die Familie? Was braucht ein Kind für seine gute Entwicklung?**

Das Ev. Familienzentrum Hand in Hand lädt alle interessierten Familien aus Vilsendorf und Jöhlenbeck am Dienstag, dem 26.01.2021, in das Gemeindehaus Vilsendorf um 15:30 Uhr ein.

Wir hoffen, dass Corona uns nicht an der Durchführung hindert, Abstände können im Gemeindehaus eingehalten werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Telefon 0521/8750110 an.

Karin Ploghaus-Schürmann



„Urgestein“ Gudrun Schortemeyer geht

Am Anfang war die Zwergengruppe: Mit ihr trat Gudrun Schortemeyer 1997 im Gemeindehaus Vilsendorf an den Start für die neue Kita Hand-in-Hand, gemeinsam mit Karin Ploghaus-Schürmann und Karla Kiefer. Sie hatte sich schon seit 1995 im Christlichen Kindergartenverein für eine neue Kindertagesstätte im Neubaugebiet Epiphanienviertel eingesetzt. Aber der Bau verzögerte sich, ein Jahr lang spielte sich das Kita-Leben im Gemeindehaus ab. Generationen von Kindern hat Gudrun Schortemeyer inzwischen betreut, ein Vierteljahrhundert Kindergarten-geschichte in Vilsendorf mitgeschrieben – und nun ist sie in den „Unruhestand“, den passiven Teil der Altersteilzeit, gewechselt. Vorher bereiteten

ihr ihre kleinen „Zwerge“ von heute, die Kolleginnen und Pfarrer Lars Prüßner einen herzlichen Abschied in der Epiphaniaskirche.

Karin Ploghaus-Schürmann, heute Leiterin der Einrichtung, die sich inzwischen „Familienzentrum Hand-in-Hand“ nennt, blickte auf die gemeinsame Zeit zurück. In den frühen 90er Jahren habe es einen extremen Mangel an Kindergartenplätzen in Vilsendorf gegeben. In der 1998 endlich eröffneten Kindertagesstätte Hand-in-Hand brachte Gudrun Schortemeyer als Halbtagskraft und stellvertretende Leitung einiges in Bewegung, erinnerte sich die Kollegin:

„Sie hat Möbel ausgesucht, Spielzeug eingekauft, Spenden und ehrenamtliche Hilfe organisiert, Bewerbungsgespräche mit dem Vorstand geführt, Personal ausgesucht, sich mit Gesetzestexten auseinandergesetzt und vieles mehr. Und sie hat vor allen Dingen durch ihre Kreativität, ihr Herzblut und ihre Freude an der Arbeit mit den Kindern den Alltag der Kita bereichert. Die Gestaltung von Projekten und vor allem die Übernahme des Schulanfängerkreises sind ihr durch Ideenreichtum und den Wunsch, die Kinder selbst tätig werden zu lassen, hervorragend gelungen. Die Mitgestaltung der Kinderbibelwochen, von Familiengottesdiensten und religi-

onspädagogischen Angeboten in der Kita lag ihr besonders am Herzen.“

Sich von der vertrauten Erzieherin und Kollegin wegen der Zeitumstände nur auf Abstand und mit Maske verabschieden zu können, fiel allen Beteiligten schwer.

„Watt mottt, dat mottt!“, meinte Karin Ploghaus-Schürmann, und: „Wir wünschen Gudrun Gesundheit und Zufriedenheit im Ruhestand und uns in der Kita den ein oder anderen Besuch von ihr!“

Bettina Maoro-Bergfeld



Waren ein gutes Team: Pfr. Lars Prüßner, Gudrun Schortemeyer und Karin Ploghaus-Schürmann (v.l.)

Foto: B. Maoro-Bergfeld

Der Weihnachtsmarkt macht mal Pause

Die meisten wissen es schon: Der Weihnachtsmarkt in Vilsendorf am ersten Adventswochenende fällt diesmal nach 21 Jahren zum ersten Mal aus. Schweren Herzens hat sich der Zentrumsausschuss vor Ort dazu entschieden. Die Verantwortung für die Gesundheit von Besuchern und Mitwirkenden in diesem großen, geselligen und daher nur sehr aufwändig zu kontrollierenden Rahmen wäre für das kleine und überwiegend ehrenamtlich arbeitende Team einfach zu groß gewesen. Die zustimmenden Rückmeldungen zeigen, dass die Absage auf großes Verständnis trifft – vielen Dank dafür! Wir freuen uns schon

jetzt auf den Weihnachtsmarkt 2021 unter geeigneteren Bedingungen - und lassen uns in diesem Jahr auf eine ruhigere, vielleicht besonders besonnene Adventszeit ein.



Keine „Musik bei Kerzenschein“

Eigentlich wollte der Posaunenchor Vilsendorf an dieser Stelle zur 25. Kerzenscheinmusik am 31. Januar 2021 einladen. Wir hatten geplant, musikalische Highlights der vergangenen 25 Konzertjahre zu präsentieren. Leider kann dieses Konzert, wie so viele andere Veranstaltungen,



Corona-Proben im Freien

Foto: B. Mestars

corona-bedingt nicht stattfinden. Zum einen ist bei den Abstandsvorgaben für ca. 25 Bläserinnen und Bläser – auf die Tradition der Gäste wollen und können wir nicht verzichten – im Altarraum der Epiphaniaskirche in Vilsendorf nicht ausreichend Platz. Zum anderen ist der traditio-

nell sehr gute Konzertbesuch in der Corona-Zeit nicht möglich.

Hinzu kommt, dass aufgrund der Handlungsrichtlinien des Kirchenkreises, denen sich das Presbyterium unserer Kirchengemeinde angeschlossen hat, aus Sicherheitsgründen nur eingeschränkte Chorproben möglich sind. Nach den Sommerferien haben wir einige Male draußen im Garten gespielt. Dafür ist es inzwischen zu kalt und zu dunkel. Geburtstagsständchen bringen wir auch weiterhin gerne. Hier bekommen wir gerade jetzt immer sehr positive Rückmeldungen.

Aktuell prüfen wir, ob wir auf Grundlage der Vorgaben aus der Coronaschutzverordnung von Oktober die Proben mit dem Vilsendorfer Posaunenchor wieder aufnehmen können.

Die Mitglieder des Posaunenchores Vilsendorf hoffen, Sie im März 2021 zum Passionskonzert mit Chorälen aus der Matthäuspassion einladen zu können, das in diesem Jahr schon einmal abgesagt werden musste. Doch dies alles liegt nicht in unserer Hand.

Christine Thenhaus

Chorgesang in Coronazeiten

Immer wieder kann man es lesen und vielleicht auch selber erfahren: Singen ist gut für Herz und Lunge, stärkt die Abwehrkräfte, Singen macht glücklich und Singen bringt Menschen und Kulturen zusammen.

Ja, Chorsingen tut gut, auch in Coronazeiten. Dennoch ist Vieles anders und Einiges findet schlichtweg nicht statt oder bleibt auf der Strecke. Denn miteinander im Chor zu singen bedeutet natürlich viel mehr. Durch die Zwangspause im Frühjahr und die weiterhin notwendigen Einschränkungen wird umso deutlicher, wel-

che Stimme des langjährigen Singnachbarn fehlt. So war unsere Erfahrung, als wir bei den ersten vorsichtigen Treffen im Frühsommer mit nur fünf Leuten in der Kirche in Theesen geprobt haben. Doch wir haben auch gemerkt, dass es irgendwann leichter wurde, dass es anfang zu klingen und dass wir es geschafft haben, mit wenigen Stimmen den Kirchraum zu füllen.

So singen in den Gottesdiensten zurzeit immer mal wieder kleine Gruppen der Klangsynthesen. Eine besondere Herausforderung, der sich Einige gerne stellen. Andere wiederum fühlen



Fotos: J. Löwen

chen Stellenwert das Singen in einer Chorgemeinschaft haben kann, wie wichtig es für die einzelnen Sängerinnen und Sänger ist, sich regelmäßig zu treffen, sich auszutauschen, miteinander zu feiern, besondere Ereignisse oder auch Sorgen zu teilen oder einfach im Kontakt zu sein. Seit einigen Monaten ist Chorsingen wieder erlaubt, doch immer wieder ändern sich die Regeln. Wir müssen auf Abstände und Anzahl der Personen achten, die Probeneinheiten müssen möglichst kurz sein und es muss viel gelüftet werden. So kann es schon mal vorkommen, dass man, obwohl es erst Herbst ist, mit Mütze und Schal und dicken Winterstiefeln zur Probe kommt. Auf Abstand miteinander zu singen kann bedeuten, dass man sich gegenseitig kaum hört, dass man unsicher ist, da die vertraute

sich überfordert oder können sich Chorsingen mit den derzeitigen Einschränkungen nur schwer vorstellen. Einige gehören aber auch zur Risikogruppe und sind deshalb ängstlich und vorsichtig. So treffen sich von 36 Sängerinnen und Sängern zurzeit etwa nur gut die Hälfte in wechselnden Kleingruppen. Erste Befürchtungen sind da, dass die Chorgemeinschaft bröckelt. Doch wir sind guter Hoffnung, dass wir diese schwierige Zeit als Chor zusammen bewältigen werden und irgendwann auch wieder die Kraft des gemeinsamen Singens erleben dürfen.

Sabine Paap



Flötenkonzert

Nach der corona-bedingten Absage des Konzerts am 20.09. erreichte uns die folgende Nachricht der Flötistin Ezster Eva Havasi:



Mit diesem neuen Format möchten wir den Kontakt zu den Klassikliebhabern aufrechterhalten und wir würden uns freuen, wenn Ihre Kirchengemeinde uns dabei unterstützen und an diesem spannenden, neuen Projekt teilnehmen würde.“
Ezster Éva Havasi, Flötistin

Musiker für Gemeindeband gesucht!

„Ich möchte Ihnen gerne eine neue Möglichkeit für ein Konzert anbieten. Nach den vielen Konzertabsagen haben meine Kollegin und ich beschlossen, die Klassikliebhaber im Herbst mit einer Online Konzertreihe zu erreichen. Das erste Konzert findet am 23. Oktober um 19:45 Uhr statt. Und man kann es danach auf folgenden Webseiten anschauen.

<https://www.youtube.com/watch?v=DfhpUcGt0n0&feature=youtu.be>
oder <https://ehavasi.com/page/17>

Auf diese Weise können die Interessenten das Konzert bequem von zu Hause aus und mit sehr wenig Aufwand genießen. Auf meiner Webseite gibt es auch die Möglichkeit, uns nach dem Konzert eine beliebige Summe zu spenden.

[...] Da es momentan wegen der verschiedenen Corona-Regeln in den Bundesländern nicht immer machbar ist, möchten wir die Menschen auch auf diese anderen Optionen aufmerksam machen.

Liebe Theesener, Jöllenbecker und Vilsendorfer, für unsere Gemeindeband in Theesen suchen wir noch interessierte Leute, die Spaß am Musikmachen haben. Wir sind zurzeit fünf Junge und jung Gebliebene, die gerne zusammen musizieren, könnten aber noch Unterstützung gebrauchen. Spielst du Gitarre, Bass, singst gerne oder spielst ein anderes Instrument, dann melde dich doch einfach oder komm einfach mal unverbindlich zu einer Probe vorbei. Wir spielen moderne Songs, deutsch und englisch, sowie moderne junge wie auch klassische Kirchenlieder. Unser Plan ist es, das Gemeindeleben mit unserer Musik zu bereichern. Dieses soll in Gottesdiensten und wenn es die Coronasituation hoffentlich bald wieder erlaubt, auch bei anderen Veranstaltung der Fall sein. Der Spaß steht bei uns immer an oberster Stelle. Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich doch unter 0176/20 38 16 30.

Wir proben alle zwei Wochen dienstags von 17:30 bis 19:30 Uhr auf der Empore der Auferstehungskirche in Theesen.

Wir freuen uns auf dich.

Sascha Homann

Neues vom Newsletter

Der Newsletter, unser im Frühjahr eingerichteter „Flurfunk“, hat sich inzwischen schon bewährt: Mindestens einmal im Monat haben wir über unseren Gemeinde-Verteiler eilige Nachrichten versandt – den Aufruf zur Aktion „Licht der Hoffnung“ im März und dann wieder im November, den Hinweis auf die ersten Video-Andachten im April, die Botschaft „endlich wieder Gottesdienste“ im Mai, im September die Meldung „Gemeindehäuser öffnen“ und zwischendurch immer wieder Mitteilungen zu Änderungen bei den Gottesdiensten. Ein richtiger Newsletter ist das nicht, denn der „Flurfunk“ erhebt ja keinen Anspruch auf Regelmäßigkeit. Er erscheint nur, wenn wichtige Informationen so schnell und weitgestreut wie möglich in unserer Kirchengemeinde verbreitet werden sollen: per Mail – ergänzend zur Website, zu Plakaten, Schaukästen, Pressemitteilungen und zum Gemeindebrief.

Viele haben sich schon angemeldet, aber wir möchten den Verteiler gerne weiter ausbauen: für Mitteilungen an alle Personen, die an aktuellen Informationen aus der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck interessiert sind. Auch Gremien, Gruppen und Kreise mit uns vorliegenden Mailadressen schreiben wir nicht pauschal und automatisch an, sondern nur auf Wunsch.

Darum teilen Sie uns doch bitte mit, wenn Sie Neuigkeiten aus dem Kirchenleben von Jöllenbeck, Vilsendorf und Theesen möglichst direkt erfahren und daher in den Verteiler aufgenommen werden möchten:

BI-KG-Versöhnung.Oeffentlichkeitsarbeit@kirche-bielefeld.de, Betreff: Flurfunk

Vielen Dank für Ihr Interesse – Ihr Team Öffentlichkeitsarbeit

Krippengang 2020

Am Sonntag, dem 27. Dezember 2020 – zum Fest der Heiligen Familie – werden Bielefelder Gemeinden oder Einrichtungen ihre Kirchen oder Kapellen geöffnet halten, um Interessierten die Möglichkeit zu geben, die verschiedenen Krippen in unserer Stadt kennenzulernen oder eine Betrachtung zu halten. Viele katholische und evangelische Gemeinden und andere Institutionen haben sich in der Vergangenheit an dieser Aktion beteiligt.

Auch in unserer Gemeinde gibt es schöne Krippen zu bestaunen. Alle drei Kirchen sind am 27. Dezember zu folgenden Zeiten geöffnet:

Marienkirche Jöllenbeck von 12 bis 17 Uhr
Auferstehungskirche Theesen von 12 bis 18 Uhr
Epiphaniaskirche Vilsendorf von 14 bis 17 Uhr



Musik in den Adventsgottesdiensten

In den vergangenen Jahren gab es in Theesen zum 2. Advent immer einen musikalischen Gottesdienst. Dort waren alle Musikgruppen unseres Gemeindezentrums beteiligt, um die adventliche Botschaft zum Klingen zu bringen. Das ist in diesem Jahr nicht möglich, da so viele Musizierende nicht gemeinsam in der Kirche zusammenkommen können. Trotzdem soll der Advent in Theesen auch in diesem Jahr sehr musikalisch klingen. Die Musikgruppen in Theesen haben sich daher auf ein neues Konzept verständigt und sich auf die Sonntage im Advent aufgeteilt. So werden am 1. Adventssonntag die Klangsyn-Theesen den Auftakt machen und zu Beginn des neuen Kirchenjahres vertraute Lieder wie „Macht hoch die Tür“ und Gospel singen.

Der 2. Adventssonntag wird unter dem Motto „Nun komm, der Heiden Heiland“ stehen. Flauti Parlandi wird Adventsmusik aus Renaissance über Romantik bis zur Jetzt-Zeit musizieren. Dr. Andreas Kersting wird eine Liedpredigt zu dem gleichnamigen Adventslied halten, deren Verse – von verschiedenen Komponisten komponiert

– Flauti Parlandi ebenfalls zu Gehör bringen wird. Sollte die Gemeinde leider noch nicht singen dürfen, übernimmt Flauti Parlandi z.T. auch diesen Part. Eine musikalische Überraschung zum Schluss wird Sie zum Schmunzeln anregen! Am 3. Adventssonntag spielt die Gemeindeband Popsongs wie „Mary, did you know“ oder „Hallelujah“, zu Herzen gehend und berührend, begleitet von Gitarren, E-Piano und Schlagzeug. So werden alle Zuhörer, ganz egal, ob alt oder jung, in frohe Weihnachtsstimmung versetzt.

Der Posaunenchor wird voraussichtlich an zwei Adventssonntagen zum Kurrendeblasen in der Gemeinde unterwegs sein.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit! Bleiben Sie gesund!

Ihre *Sabine Paap, Christel Weihrauch, Sascha Hermann* und *Andreas Freese* im Namen der Musikgruppen in Theesen

Das Weihnachts-Spezial

Corona setzt allem die Krone auf... Also wegen Corona kein Weihnachtsmusical???

Corona ist Latein und bedeutet: Kranz/Krone – da können wir doch nicht die Geburt des Königs aller Könige unter den Tisch fallen lassen!

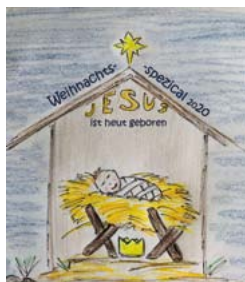
Kommt gar nicht in Frage!!! Aber Musik bzw. Singen in der Kirche...???

Und die Aufführung???

Wir machen einfach ein **SPEZIELLES WEIHNACHTSMUSICAL** = ein **WEIHNACHTSSPEZIAL**

Maria und Josef machen sich nämlich auch in diesem speziellen Jahr auf den Weg nach Bethlehem. Unter Einhaltung aller notwendigen Hygieneauflagen möchten wir mitgehen:

Wenige Schüler*innen der Grundschule Theesen



spielen für uns die Weihnachtsgeschichte. Gesungen werden darf nur auf Abstand und auch nur mit wenig Personen.

Wir sind coronakreativ und filmen die Kinder jetzt beim Schauspielen und Singen und

schneiden danach alles passend zusammen. Dieses Video wird ab Heiligabend für vier Wochen auf YouTube zu sehen sein. Hierzu gibt es dann einen Link auf der Homepage der Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg.

Unsere Kultur in Corona-Zeiten

Liebe Gemeinde – liebe Musikliebhaber*innen, von den enormen Einschränkungen, vor allem auch in der Kulturlandschaft, wurde viel geschrieben. Wie aber sieht es wirklich aus für all die Chöre, für die Musikkreise, die versuchten, mit großen Abständen zu proben? Tatsache ist, dass so etliche Kreise der Musik auf Grund dieser Bestimmungen aufgeben mussten und leider nicht mehr existieren! Niemand, der nicht selbst zu den Musikgruppen gehört, kann nachempfinden, geschweige denn sich vorstellen, wie schwierig es war und ist, zu proben, aufeinander zu hören und nicht zu verzagen!

Ich möchte an dieser Stelle stellvertretend für viele Musikkreise aufzeichnen, wie Flauti Parlandi sich nicht „unterkriegen“ ließ und treu zu den schwierigen Proben kam:

Wir begannen wochenlang in kleinsten Gruppen mit vier bis fünf Spielern und 4 m Abstand zu jedem einzelnen zu proben, was bedeutet, dass man sich gegenseitig nicht hören konnte! Welch eine Ausdauer und Liebe zur Musik und Liebe zum eigenen Musikkreis muss also ein Spieler mitbringen...!? Wenn sich allmählich auch die Abstände verringerten und wir schließlich mit neun Spielern in der Kirche proben durften, kam zu diesen Schwierigkeiten der spezielle Kirchenhall hinzu. Wir verstanden uns gegenseitig nicht mehr und dennoch versuchten wir, an unserem Programm für das bereits im letzten Jahr abgesagte Konzert „Sehnsucht nach dem Frühling“ festzuhalten. Zu den großen Abständen, dem störenden Kirchenhall gesellten sich nun als drittes Problem die niedrigen Herbsttemperaturen hinzu und machten das Proben in der Kirche fast unmöglich.

Doch die Kirchengemeinde ließ uns nicht im Stich. Ein Hoffnungsschimmer am Horizont:

Dank des verringerten Abstandes von inzwischen 2 m dürfen wir nun im großen Saal unseres Gemeindehauses weiterproben, was uns aufatmen und wieder Freude und Hoffnung schöpfen lässt.

Nun hoffen wir und wünschen uns, dass das Corona-Virus uns keinen weiteren Strich durch unser Vorhaben macht: Denn im nächsten Jahr wollen wir tatsächlich unsere Großgemeinde erfreuen und das abgesagte Konzerte mit dem Titel „Sehnsucht nach dem Frühling...“ gleich zweimal zu Gehör bringen!

An dieser Stelle möchte ich zunächst unserer Kirchengemeinde danken, die alles getan hat, damit wir und auch alle anderen Kreise weiter an ihren Probenzeiten festhalten konnten, dann meinem eigenen Ensemble, dass es bis jetzt durchgehalten hat und sich nun stark macht, um einen schönen musikalischen 2. Advent mit viel Adventsmusik zu gestalten, und dann... unser Frühlingskonzert!!

Wir wollen gemeinsam hoffen und uns wünschen, dass wir alle gesund bleiben, auf dass wir zuversichtlich in die Zukunft schauen können!

In diesem Sinn grüße ich unsere Großgemeinde *Christel Weihrauch*



Gottesdienste

| Tag | Datum | Feiertag | Zeit | Gottesdienst | Jöllenberg |
|-----|----------|-----------------------|---|---|------------|
| So. | 29. Nov. | 1. Advent | 10:00 | Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting | |
| So. | 6. Dez. | 2. Advent | 10:00 | Gottesdienst, Pfr. Prüßner | |
| So. | 13. Dez. | 3. Advent | 10:00 | Gottesdienst, Pfr. Hein | |
| So. | 20. Dez. | 4. Advent | 10:00 | Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Michel | |
| Do. | 24. Dez. | Heiligabend | <i>Am Heiligabend sind in allen Zentren unserer Gemeinde mehrere Freiluft-Gottesdienste geplant. Zu den Einzelheiten vgl. Erläuterungen auf Seite 26.</i> | | |
| Fr. | 25. Dez. | 1. Weihnachtstag | 10:00 | Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Michel | |
| Sa. | 26. Dez. | 2. Weihnachtstag | 10:00 | Gottesdienst, Pfr. Hein | |
| So. | 27. Dez. | 1. So. nach Weihn. | 10:00 | Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Albers | |
| Do. | 31. Dez. | Silvester | 17:00 | Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting | |
| Fr. | 1. Jan. | Neujahr | 11:00 | Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Michel | |
| So. | 3. Jan. | 2. So. nach Weihn. | 10:00 | Gottesdienst, Pfr. Prüßner | |
| So. | 10. Jan. | 1. So. n. Epiphania | 18:00 | Punkt6-Gottesdienst | |
| So. | 17. Jan. | 2. So. n. Epiphania | 10:00 | Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting | |
| So. | 24. Jan. | 3. So. n. Epiphania | 10:00 | Gottesdienst, Pfr. Brünger | |
| So. | 31. Jan. | Letzter So. n. Epiph. | 10:00 | Gottesdienst, Pfr. Hein | |
| So. | 7. Feb. | Sexagesimae | 10:00 | Gemeinsamer Gottesdienst zur Visitation, alle Pfarrer | |
| So. | 14. Feb. | Estomihi | 18:00 | Punkt6-Gottesdienst | |
| So. | 21. Feb. | Invokavit | 10:00 | Gottesdienst, Pfr. Prüßner | |
| So. | 28. Feb. | Reminiszenz | 10:00 | Gottesdienst, Pfr. Michel | |

Besondere Gottesdienste

Punkt6-Gottesdienst

18:00 Uhr am 29.11., 10.01., 14.02.

Offensiv-Gottesdienst

24. 01. 2021 Dorothee Vollrath Meine Unruhe / DEINE Gelassenheit

Minigottesdienst-Team Jöllenberg

Gemeinsam singen, basteln, beten – in unserer Marienkirche ist das im Moment leider nicht möglich. Darum halten wir jetzt Abstand und machen Winterpause! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im März 2021.

Bleibt gesund und uns treu!

24



| Zeit | Gottesdienst | Theesen | Dat. | Zeit | Gottesdienst | Vilsendorf |
|---|--|---------|-------|---------------------------------|--------------|------------|
| 9:30 | Gottesdienst, Pfr. Prüßner mit Gospelchor | 29.11. | 11:00 | Gottesdienst, Pfr. Prüßner | | |
| 9:30 | Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting mit Flauti Parl. | 6.12. | 11:00 | Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting | | |
| 9:30 | Gottesdienst, Pfr. Brünger mit Band | 13.12. | 11:00 | Gottesdienst, Pfr. Brünger | | |
| 10:00 | Siehe Jöllenberg | 20.12. | 10:00 | Siehe Jöllenberg | | |
| <i>Am Heiligabend sind in allen Zentren unserer Gemeinde mehrere Freiluft-Gottesdienste geplant. Zu den Einzelheiten vgl. Erläuterungen auf Seite 26.</i> | | | | | | |
| 10:00 | Siehe Jöllenberg | 25.12. | 10:00 | Siehe Jöllenberg | | |
| 9:30 | Gottesdienst, N.N. | 26.12. | 11:00 | Gottesdienst, Pfr. Prüßner | | |
| 10:00 | Siehe Jöllenberg | 27.12. | 10:00 | Siehe Jöllenberg | | |
| 17:00 | Gottesdienst, Pfr. Brünger | 31.12. | 17:00 | Gottesdienst, Pfr. Prüßner | | |
| 11:00 | Siehe Jöllenberg | 1. 01. | 11:00 | Siehe Jöllenberg | | |
| 9:30 | Gottesdienst, Pfr. Hein | 3. 01. | 11:00 | Gottesdienst, Pfr. Hein | | |
| 9:30 | Gottesdienst, Pfr. Prüßner | 10.01. | 11:00 | Gottesdienst, Pfr. Prüßner | | |
| 9:30 | Gottesdienst, Pfr. Brünger | 17.01. | 11:00 | Gottesdienst, Pfr. Brünger | | |
| 9:30 | Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting | 24.01. | 11:00 | Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting | | |
| 9:30 | Gottesdienst, Pfr. Michel | 31.01. | 11:00 | Gottesdienst, Pfr. Michel | | |
| 10:00 | Siehe Jöllenberg | 7. 02. | 10:00 | Siehe Jöllenberg | | |
| 9:30 | Gottesdienst, Pfr. Hein | 14.02. | 11:00 | Gottesdienst, Pfr. Hein | | |
| 9:30 | Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting | 21.02. | 11:00 | Gottesdienst, Pfr. Dr. Kersting | | |
| 9:30 | Gottesdienst, Pfr. Prüßner | 28.02. | 11:00 | Gottesdienst, Pfr. Prüßner | | |

Betr. Kirchen Theesen und Vilsendorf

Liebe Gottesdienstbesucher!

Die Heizungsanlagen der Auferstehungskirche in Theesen und der Epiphaniaskirche in Vilsendorf können coronabedingt nicht wie üblich eingesetzt werden. Daher wird es trotz des Heizens im Vorfeld von Gottesdiensten und Veranstaltungen kälter als sonst sein. Wir haben alternative Heizmöglichkeiten geprüft, die aber alle aus unterschiedlichen Gründen nicht zum Tragen kommen können. So bleibt uns nichts anderes übrig, als darum zu bitten, sich entsprechend warm zu kleiden. Wir bedauern dies sehr und hoffen auf Ihr Verständnis!

Heiligabend – Gott kommt zu den Menschen

In seiner Andacht für diesen Gemeindebrief hat es Pfr. Thomas Hein schon angesprochen: Wenn die Kirchen an Heiligabend aus aktuellem Grund zu klein für die vielen Menschen sind, dann muss die gute Nachricht eben ganz direkt zu den Menschen kommen – unter freiem Himmel, mitten auf dem Felde, an den Plätzen und Treffpunkten ihres Alltags. Darum wollen wir in diesem Jahr auf Sportplätzen, auf dem Markt, im Wohngebiet und auf dem Bauernhof den Heiligen Abend in Kurzgottesdienste von etwa 30 Minuten feiern, mit den üblichen Auflagen – und trotzdem mit großer Freude. Unter Vorbehalt noch ausstehender Genehmigungen und der Entwicklung des öffentlichen Lebens planen wir in der Versöhnungs-Kirchengemeinde am 24. Dezember folgende Gottesdienste:

| Jölllenbeck | Theesen | Vilsendorf |
|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Sportplatz Dreckerheide 15:00 Uhr | Sportplatz VfL Theesen 15:00 Uhr | Hof Surmann, Südfeld 1 15:00 Uhr |
| Marktplatz (oder Schulhof Hauptschule) 16:00 Uhr | 16:30 Uhr | 16:30 Uhr |
| Naturstadion 17:00 Uhr | 18:00 Uhr | |
| Oberlohmannshof (Wendeschleife) 18:00 Uhr | | |

Außerdem sind unsere Kirchen zur stillen Andacht zu diesen Zeiten geöffnet:

| Marienkirche | Auferstehungskirche | Epiphaniaskirche |
|-------------------|---------------------|-------------------|
| 18:00 - 00:00 Uhr | 15:00 - 20:00 Uhr | 15:00 - 17:00 Uhr |

Bitte melden Sie sich an!

Auch in diesem ungewöhnlichen Jahr möchten wir zu Weihnachten alle Menschen im Gottesdienst aufnehmen können. Anders als gewohnt bitten wir Sie diesmal, sich für den Gottesdienst am Heiligen Abend vorher anzumelden. Bitte nutzen Sie diese Internetadresse, die für alle teilnehmenden Gemeinden im Kirchenkreis Bielefeld gilt: www.bielefeld.jetzt/weihnachten2020

Hier finden Sie alle Heiligabend-Gottesdienste unserer Gemeinde. Bis zu vier Personen können gleichzeitig angemeldet werden. Bringen Sie zum Gottesdienst einen Ausdruck Ihrer Anmeldung mit den erforderlichen Kontaktdaten gemäß der Hygienevorschriften mit.

So vermeiden wir lange Warteschlangen vor den Gottesdiensten.

Falls Sie keinen Internetzugang haben und niemanden kennen, der dies für Sie machen kann, wenden Sie sich bitte telefonisch an eins unserer Gemeindebüros.

Die Gottesdienste am 25. und 26. Dezember sind in unserer Gemeinde ohne Voranmeldungen zugänglich.

Sicher wird sich je nach Pandemielage noch das eine oder andere ändern. Dazu informieren wir Sie zeitnah in den Schaukästen, im Internet (www.versoennungs-kirchengemeinde.de), in der Presse und mit dem „Flurfunk“, unserem Gemeinde-Newsletter (S.21).

Bis dahin eine zuversichtliche Adventszeit!

Scheiden tut weh

Der Kurs Rückweg ins Leben zeigt Wege aus der Krise



Was mit Liebe beginnt, kann mit Schmerz enden. Das erleben viele Paare. Das Gefühl, in der Beziehung gescheitert zu sein, ist belastend. Eine Scheidung wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus, doch sie muss nicht das Ende eines gelingenden Lebens sein. Bei **Rückweg ins Leben** lernen die Teilnehmenden, ihren Schmerz und ihre Wut zu bewältigen. Durch Inputs und das Gespräch in der Kleingruppe bekommen sie konkrete Hilfestellung.

Antworten auf brennende Fragen

Wie finde ich aus meinem Gefühls-Chaos wieder heraus? Was kommt auf mich zu? Wie können Getrennte trotzdem gute Eltern bleiben? Was ist im Scheidungsverfahren zu beachten? Wie kann ich in dieser schwierigen Situation gut kommunizieren, sinnvoll Grenzen setzen und Konflikte konstruktiv lösen? Wie kann ich vergeben und

so meinen inneren Frieden wiederfinden? Diese und weitere ganz praktische Fragen werden gemeinsam diskutiert.

Rückweg ins Leben in Jölllenbeck

Der Kurs wird von Personen geleitet, die selber eine Scheidung bewältigen mussten und offen über ihre Erfahrungen reden. **Rückweg ins Leben** findet jeweils freitags an insgesamt sieben Abenden im Zeitraum vom 05.02.2021 bis 26.03.2021 statt. Dieser Kurs ist auf max. sechs Personen begrenzt. Weitere Infos und Anmeldung bei Elisabeth Krieger-Tscherpel und Markus Krieger unter Tel. 05206 – 707807 oder E-Mail: Leading-Excellence@gmx.de.

Die Corona-Entwicklungen erfordern, bei der Planung flexibel zu sein. Die an den jeweiligen Abenden geltenden gesetzlichen Schutzanforderungen werden wir einhalten. Gegebenenfalls können Änderungen im Ablauf oder den Terminen notwendig werden, die wir dann miteinander abstimmen.



Der Morgenstern ist aufgedrungen

Gottesdienst zu Epiphanius in der Epiphaniaskirche Vilsendorf am 10. Januar 2021

Epiphanius, der Festtag am 6. Januar, den die meisten unter der Bezeichnung „Heilige Drei Könige“ kennen, ist der Tag, an dem in der orthodoxen Kirche der Christenheit Weihnachten gefeiert wird.

Der Begriff Epiphanius stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Erscheinung“. Damit wird ausgesagt, dass in der Person des Menschen Jesus von Nazareth Gott selber erscheint.

Epiphanius – ein wunderbarer Name für unsere Kirche, nicht wahr? In diesem Jahr fällt der 6. Januar zwar nicht direkt auf den Sonntag, dennoch wollen wir natürlich das Epiphaniusfest in unserer Epiphaniaskirche feiern – **am Sonntag, dem 10. Januar 2021 um 11 Uhr.**

Wir erwarten, diesen Gottesdienst mit unseren Schwestern und Brüdern aus der armenischen Christengemeinde feiern zu können – für die ist nämlich Epiphanius tatsächlich das Weihnachtsfest.

Wir laden Sie herzlich ein!
Lars Prüßner, Pfarrer



Einladung zum Weltgebetstag

Am ersten Freitag im März stehen christliche Frauen aller Konfessionen in mehr als 150 Ländern auf und bilden eine Gebetskette rund um den Globus. Frauen aus jeweils einem anderen Land schreiben den Text des Gottesdienstes. Für 2021 kommt er aus Vanuatu.

Regenwald, bunte Korallenriffe, Traumstrände, türkisblaues Meer – all das gehört zu Vanuatu. Eines der letzten Paradiese der Welt, wie es für den Tourismus beworben wird. Doch wohl nicht mehr lange: Vanuatu ist vom Klimawandel stark betroffen, obwohl es kaum etwas zur Erderwärmung beiträgt, denn der kleine, relativ unbekannteste Inselstaat im Pazifischen Ozean ist keine Industrienation und hat sogar ein rigoroses Plastikverbot.

Im Weltrisikobericht steht Vanuatu an erster Stelle. Kein Land der Welt ist durch Naturkatastrophen wie Wirbelstürme, Erdbeben und Vulkanausbrüche mehr gefährdet. Worauf baut Vanuatu, wenn doch immer wieder eine Natur-

katastrophe alles einreißen könnte?

„Mit Gott bestehen wir“, so steht es auf dem Landeswappen der 83 Inseln.

„Worauf bauen wir?“, fragen auch die vanuatuischen Frauen in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021. Am 5. März 2021 kommen die Frauen aus Vanuatu zu Wort, die fast nie Gehör finden. Wir können Anteil nehmen an ihrer Freude über die Schöpfung und an ihren Nöten angesichts eines immer schneller steigenden Meeresspiegels.

In unserer Gemeinde wird es wieder zwei Gottesdienste geben:

• **Freitag, 5. März 2021 um 17 Uhr in der Marienkirche Jöllenebeck**

• **Freitag, 5. März 2021 um 17 Uhr in der Auferstehungskirche Theesen**

Interessierte Frauen sind zur Vorbereitung der Gottesdienste eingeladen am **Mittwoch, 20. Januar 2021 um 19 Uhr** in die Marienkirche!

Annette Löwen



Bild: WGT2021



Jahreslosung 2021:

Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lk 6,36

Ein Hauch von Leben ...

Erinnerungsgottesdienst für Menschen, die ein Kind in der Schwangerschaft oder während der Geburt verloren haben

Der 2. Sonntag im Dezember ist der Weltgedenktag für verstorbene Kinder. An diesem Tag lädt die Evangelische und Katholische Krankenhausseelsorge in Bielefeld seit vielen

Jahren Eltern, die ein Kind in der Schwangerschaft oder während der Geburt verloren haben, ein zu einem Erinnerungsgottesdienst auf dem Sennefriedhof. Auf diesem Friedhof ist ein Kindergrabfeld für Tot- und Fehlgeburten eingerichtet. Die Kinder – ganz gleich wie klein sie gewesen sind – werden zweimal im Jahr in einer

Urne gemeinsam eingeäschert und dort beerdigt – es sei denn, die Eltern haben sich für eine individuelle Bestattung entschieden.

Der Erinnerungsgottesdienst findet statt am **Sonntag, 13. Dezember 2020, um 14.30 Uhr an der Alten Kapelle auf dem Sennefriedhof.**

Damit sich alle sicher fühlen können

und wir die nötigen Corona - bedingten Hygieneregeln einhalten können, wird die Erinnerungsfeier in diesem Jahr draußen in verkürzter Form sein. Bitte bringen Sie eine Mund-Nase-Bedeckung mit.



„Es geschieht, dass eine kleine Seele die Erde nur streift. Ihr Ankommen und ihr Gehen fallen in eins. Ihr kurzes Verweilen ist nicht umsonst, denn sie verändert die Erde. Sie hinterlässt Spuren in den Herzen derer, die sie erwartet haben. Mögen diese Spuren in die Zukunft führen.“ (Doris Kellner)

und zusammen zum Kindergrabfeld für Tot- und Fehlgeburten gehen.

Seien Sie herzlich willkommen, Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern, Angehörige – auch wenn Ihr Verlust schon Jahre zurück liegt ... Wir möchten mit Ihnen gemeinsam im Gedenken an Ihre Kinder zusammen sein, Trauer und Verlust Raum geben, Kerzen anzünden als Zeichen der Erinnerung und der Hoffnung



Als Ansprechpersonen stehen Pfarrerin Barbara Fischer Tel.: 0521-943-7775 und Pfarrerin Ulrike Hollmann-Beninde, Tel.: 0521-5837-192 gerne zur Verfügung.

Familiennachrichten

1.08.2020 bis 31.10.2020

Jöllennebeck**Getauft wurden****Getraut wurden****Kirchlich bestattet wurden**

Familiennachrichten

1.08.2020 bis 31.10.2020

Theesen**Vilsendorf**

Nachruf Magdalene Höner

Unsere langjährige Gemeindesekretärin, Frau Magdalene Höner, geb. Kreft, ist an ihrem 82. Geburtstag am 22. Mai 2020 gestorben. Von 1971 bis 1996 leitete sie das Gemeindebüro in Theesen: kompetent, tatkräftig, hilfsbereit und zugewandt. Mit der ihr eigenen Energie arbeitete sie sich in die Anwendung des Computers ein, der 1992 eingeführt wurde.

Im gesamten Kirchenkreis bekannt und beliebt war sie aber bei evangelischen oder katholischen Gemeinden gleichermaßen als Organistin oder Klavierspielerin. Unzählige Gottesdienste, Frauentreffen, Andachten, Gemeindeveranstaltungen und Trauerfeiern hat sie einfühlsam begleitet, getreu dem Wort aus Epheser 5: „Ermuntert einander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singet und spielt dem Herrn in euren Herzen.“ Wir im Zentrum Theesen sind dankbar für eine vielseitig begabte, treue Mitarbeiterin und Freundin.



Foto: Gemeinde

Die Woche in Theesen

Montag:

9:30 -11:00 Uhr **Krabbelgruppe** (ab 6 Monate)
Kirsten Budde, Tel.: 0171 / 11 92 67 0

9:30-10:30 Uhr **Senioren sport**
Achim Meise, Tel.: 0521 / 38 09 33 02

9:30 -11:00 Uhr **Montagsmalerinnen**
14-tägig
Anette Ritzau, Tel. 05206 / 57 15

15:00-16:30 Uhr **Bibelgesprächskreis**
2. Montag im Monat
Margret Schrader, Tel. 0521 / 88 58 15

17:45-20:45 Uhr **Wirbelsäulengymnastik (3 Kurse)**
Claudia Herz, Tel. 0521 / 7 72 46 70

20:00 Uhr **Ravensberger LichtLandschaften**
Einmal im Monat
Petra Schwenk, Tel. 01577 / 26 15 596

Dienstag:

9:30-11:00 Uhr **Offener Frühstückstreff**
(3. Dienstag im Monat)
Sabine Robrandt, Tel.: 05206 / 41 52

17:30-19:30 Uhr **Probe der Kirchenband Theesen**
14-tägig
Sascha Homann, Tel. 0176 / 20 38 16 30

19:45-21:45 Uhr **Flauti Parlandi, Flötenorchester aus Theesen**
Christel Weihrauch, Tel. 0521 / 8 95 07 95

19:30-21:00 Uhr **Treffpunkt für Frauen**
2. Dienstag im Monat
Susanne Lakämper, Tel. 0521 / 89 46 31
08.12.20 Weihnachtsfeier
12.01.21 „Jahreslosung“ mit Pfr. Thomas Hein
09.02.21 „Worpswede“ mit Pfr.i.R. Hans Fuhrmann

Mittwoch:

15:00-17:00 Uhr **Frauenkreis am Nachmittag**
3. Mittwoch im Monat
Gerda Muschellik, Tel. 0521 / 98 25 33 1

18:30-20:30 Uhr **Jugendtreff**
Leonie Ziemer, Tel. 0175 / 32 20 26 3

Donnerstag:

9:00-12:00 Uhr **Wandern in und um Theesen**
3. Donnerstag im Monat
Joachim Löwen, Tel. 05206 / 58 83

9:45-11:15 Uhr **Geselliges Tanzen am Morgen**
Sabine Stüwe, Tel. 0521 / 88 36 11 Vfl Theesen

17:00 Uhr **Englisch**
Gerlind Zielke, Tel. 0521 / 88 29 66

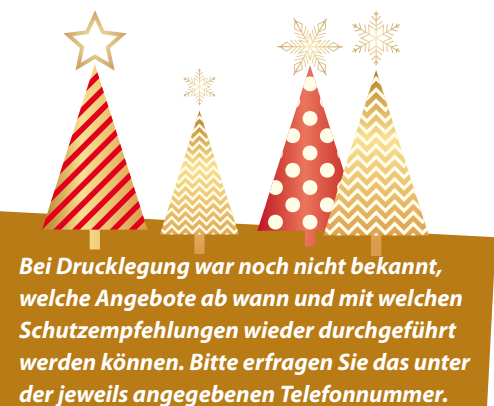
18:30 Uhr **Gymnastik für Frauen**
Anke Meyer zu Hoberge, Tel. 05206 / 15 27

Freitag:

9:30-12:00 Uhr **Gymnastik auf und um den Stuhl (2 Kurse)**
Sabine Stüwe, Tel. 0521 / 88 36 11 Vfl Theesen

18:15-20:00 Uhr **KlangsynTheesen**
Sabine Paap, Tel. 0176 / 81 02 94 34

19:30-21:00 Uhr **Posaunenchor**
Im Gemeindehaus des EC-Schildesche
Andreas Freese, Tel. 05224 / 69 93 69



Die Woche in Vilsendorf

Montag:

15:30-17:00 Uhr **ErlebnisTanz** (K)
Anja Riechert-Karadamur, Tel. 0521 / 42 83 789

15:30 -17:30 Uhr **INJOYY**
14-tägig, in jeder ungeraden Woche
Ulrike Denker, Tel. 05206 / 99 78 751

Dienstag:

09:30 Uhr **Rückengymnastik für Senioren** (K)

10:30 Uhr **Sitzgymnastik für Senioren**
Achim Meise, Tel. 0157 / 73 81 41 33

14:30-16:30 Uhr **Flötenunterricht** (K)
Ulrike Denker, Tel. 05206 / 99 78 751

19:30 Uhr **Frauen-Abendkreis**
letzter Dienstag im Monat
Gerda Schlacht, Tel. 0521 / 87 18 88

Frauen-Kreativkreis
wechselnde Anfangszeiten
Elke Hönisch, Tel. 0521 / 80 16 168

Mittwoch:

16:00 Uhr Oase. **Bibelgesprächskreis**
letzter Mittwoch im Monat

17:00 Uhr **Ökumenische Stunde im Kapellenbrink, „Haus der Stille“**
1. Mittwoch im Monat

19:30 Uhr **Posaunenchor**
Zurzeit keine Proben!
Kontakt: Siegfried Wolter, Tel. 0521 / 87 35 25

Donnerstag:

09:30 Uhr **Offene Frühstücksrunde**
1. Donnerstag im Monat
Ingo Ehmsen, Tel. 0521 / 83 713

14:00-16:45 Uhr **Flötenunterricht** (K)
Ulrike Denker, Tel. 05206 / 99 78 751

18:30 Uhr **Nachwuchsmitarbeiterkreis**
14-tägig, in jeder ungeraden Woche
Leonie Ziemer, Tel. 0175 / 32 20 263

19:30 Uhr **Kirchenchor**
Leitung: Dong ah Kim

20:00 Uhr **Tischtennis**
Einfach hingehen

Freitag:

15:30-18:30 **Mädchenzeit**
Offenes Angebot der MobiNord im Gemeindehaus,
Svenja Müller, Tel. 01522 / 17 71 722

Sonntag:

14:30-17:00 Uhr **Café Miteinander – Das Café im Gemeindehaus**
2. Sonntag im Monat

MobiNord, Bauwagen Vilsendorf Offener Treff für Kinder und Jugendliche
Bolzplatz Am Bardenhorst 15
Sa 11:30-15:00 Uhr Offener Treff für Kinder und Jugendliche
Fr 15:30-18:30 Uhr Jungentag am Bauwagen, Mädchen tag im Gemeindehaus
Kontakt: Svenja Müller, Tel. 01522 / 17 71 722,
Ev. Jugendpfarramt Bielefeld, Tel. 0521 / 58 37 170

Wenn kein Kontakt benannt ist: Rückfragen bitte beim Gemeindebüro, Tel. 0521 / 82503
(K)= Angebot mit Kostenbeitrag – alle übrigen sind kostenlos



Bei Drucklegung war noch nicht bekannt, welche Angebote ab wann und mit welchen Schutzempfehlungen wieder durchgeführt werden können. Bitte erfragen Sie das unter der jeweils angegebenen Telefonnummer.



Die Woche in Jöllenberg

Montag:

16:00-17:30 Uhr **Frauensingkreis**

1. und 3. Montag im Monat

Kontakt: Käthe Heemeyer, Tel. 05206 / 35 23

16:30-18:00 Uhr **Jungen-Jungschar** (9-12 Jahre)

CVJM-Haus**

17:00 Uhr **Fitness for Kids**

Turnhalle der Hauptschule Jöllenberg

19:00-20:00 Uhr **Just Sing (Jugendchor)**

20:00-21:45 Uhr **Gospelchor***

20:00 Uhr **Deelentreff zu Glaubens- u. Lebensfragen**

3. Montag im Monat

Matthias-Claudius-Kindergarten, Böckmannsfeld 53, Kontakt: Pfr. Andreas Kersting, Tel. 05206 / 39 93

Dienstag:

15:45-16:15 Uhr **Mini-Chor***

Kinder 3-5 Jahre mit Elternbegleitung

16:30-17:15 Uhr **Kinderchor (5 – 11 Jahre)***

19:00-20:30 Uhr **people – die Gruppe für Teens** (13-15 Jahre) (CVJM-Haus)**

19:00-21:00 Uhr **sechzehnplus (CVJM-Haus)****

20:00-21:45 Uhr **Kantorei***

Mittwoch:

15:30 Uhr **Frauenkreis**, 14-täglich

(zusätzlich 1. Dienstag im Monat, 9:00 Uhr, gemeinsames Frühstück)

Kontakt: Gerlinde Halama, Tel. 05206 / 91 98 025

16:30-18:00 Uhr **Kinderkreis Regenbogen**

(6-8 Jahre), CVJM-Haus**

19:15-21:00 Uhr **Blockflötenensemble**

Kontakt: Christel Nolte, Tel. 05206 / 21 74

34

20:00-21:20 Uhr **Orchester des Ev. Kirchenkreises***

Donnerstag:

18:00-19:00 Uhr **Jürmke Brass**, Jungbläserchor des CVJM

Kontakt: Kerstin Biermann, Tel. 05206 / 56 91

18:45-20:15 Uhr **Posaunenchor CVJM***

CVJM-Haus

19:30-21:00 Uhr **Mitarbeiterkreis des CVJM**,

14-tägig, CVJM-Haus**

20:00 Uhr **Schnipp und Schnack**, Aktions- und Gesprächskreis für Frauen,

2. Donnerstag im Monat,

Kontakt: Birgit Prüßner, Tel. 05206 / 18 65

Freitag:

16:30-18:00 **Mädchen-Jungschar** (9-12 Jahre)

CVJM-Haus**

Samstag:

9.00 Uhr **Männertreff** mit Frühstück, Vorträgen und Gesprächen, CVJM-Haus, 2. Samstag im

Monat, Kontakt: Gerhard Stender, Tel. 05206 / 47 29, www.maennertreff-joellenbeck.de

15:00 Uhr **Dreeker Klön**

1 x monatlich

DRK-Haus Böckmannsfeld 53b

*Kontakt: Hauke Ehlers, Tel. 05221 / 993750,

hauke-ehlers@web.de

**Kontakt: CVJM Jöllenberg, Tel. 05206 / 917946,

info@cvjm-joellenbeck.de

Rückfragen zu allen Angeboten und zu den bestehenden Hauskreisen bitte beim Gemeindebüro,

Tel. 05206 / 33 95

Bei Drucklegung war noch nicht bekannt, welche Angebote ab wann und mit welchen Schutzempfehlungen wieder durchgeführt werden können. Bitte erfragen Sie das unter der jeweils angegebenen Telefonnummer.

Gib etwas ein ...

Adressen und Ansprechpartner

Zentrum Jöllenbeck

Gemeindebüro: Wiebke Nowitzki
Schwagerstraße 14, 33739 Bielefeld
Tel. 05206 / 33 95, Fax 05206 / 70 053
bi-kg-versoehnung.joellenbeck@kirche-bielefeld.de
Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00-12:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr, Donnerstag: 10:00-12:00 Uhr
Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68

Küsterin
Helga Hennicke, Tel. 05206 / 47 32
helga.hennicke@gmail.com

Kirchenmusik
Kantor Hauke Ehlers
Tel. 05221 / 99 37 50
Hauke-Ehlers@web.de

Förderkreis Kirchenmusik
Spendenkonto
IBAN DE62 4786 0125 0820 0314 04

Zentrum Vilsendorf

Gemeindebüro: Sabine Wippich
Vilsendorfer Straße 228, 33739 Bielefeld
Tel. 0521 / 82 503, Fax: 0521 / 82 035
bi-kg-versoehnung.vilsendorf@kirche-bielefeld.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9:00-12:00 Uhr

Küsterdienst-Koordination
Rainer Hönisch
0521 / 80 16 168

Organistin
Bettina Langer
Tel. 0521 / 39 93 809

Spendenkonto:
Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck, Zentrum Vilsendorf
Volksbank Bielefeld-Gütersloh
IBAN: DE87 4786 0125 0666 3585 10

Förderkreis Kirchenmusik Vilsendorf
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68

Zentrum Theesen

Gemeindebüro: Christina Paltins
Theesener Straße 33, 33739 Bielefeld
Tel. 0521 / 88 21 30
Fax 0521 / 88 52 26
bi-kg-versoehnung.theesen@kirche-bielefeld.de
Öffnungszeiten:
Montag: 8:30-12:30 Uhr, Donnerstag
8:30-10:30 Uhr und 16:00-18:00 Uhr

Spendenkonto der Gemeinde und der Aktion
„Existenz“ - bitte Stichwort angeben!
Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE69 4805 0161 0030 3535 44

Förderverein FAKT
Vors.: Paul Zielke, Tel.: 0521 / 88 29 66
Spendenkonto: Volksbank Bielefeld-Gütersloh
IBAN: DE19 4786 0125 1001 0755 00

Küsterin
Margret Schrader
Tel. 0521 / 88 58 15

Kirchenmusik
Gisela Hoyer
Tel. 05206 / 83 37
gisela_hoyer@gmx.de



Adressen und Ansprechpartner

Pfarrer

1. Pfarrbezirk - Vilsendorf/Jöllenbeck-Ost:
Lars Prüßner
Imsiekstr. 6, Tel. 05206 / 18 65,
lars.pruessner@kk-ekvw.de
Blog: larspruessner.wordpress.com

2. Pfarrbezirk - Jöllenbeck-West:
Dr. Andreas Kersting
Böckmannsfeld 53a, Tel. 05206 / 39 93,
Fax 70 47 21
dr.andreas.kersting@bitel.net

3. Pfarrbezirk- Jöllenbeck-Zentrum:
Jürgen Michel
Liebfrauenweg 1, Tel.: 05206 / 22 17
juergen.michel.joh@t-online.de

4. Pfarrbezirk - Theesen/Jöllenbeck-Süd:
Marcus Brünger
Loheide 6, 33609 Bielefeld, Tel. 0521 / 38 46 85
25, marcus.bruenger@kk-ekvw.de

Pfarrer **Thomas Hein**, Tel. 02581 / 94 95 651,
thomas.hein@kk-ekvw.de

Ev. Tageseinrichtungen für Kinder

Kindertageseinrichtung Hattenhorstfeld
Leiterin Sabine Petry, Oerkenkrug 8,
Tel. 05206 / 96 91 26
kita-hattenhorstfeld@kirche-bielefeld.de

Kindergarten Horstheide
Leiterin Annemarie Luschnat, Schnatsweg 26,
Tel. 05206 / 21 01
kita-horstheide@kirche-bielefeld.de

Matthias-Claudius-Kindergarten
Leiterin Simone Gnegel, Böckmannsfeld 53,
Tel. 05206 / 36 33
kita-matthiasclaudius@kirche-bielefeld.de

Volkening-Kindergarten
Leiterin Sabine Weitzel, Auf dem Schilde 8,
Tel. 05206 / 31 47
kita-volkening@kirche-bielefeld.de

Kinder- und Familienzentrum Hand-in-Hand
Leiterin Karin Ploghaus-Schürmann
Epiphanienvogelweg 49, Tel. 0521 / 87 50 110
kita-handinhand@kirche-bielefeld.de

CVJM-Haus

Schwagerstr. 9,
Pascal Wecker (Gruppenarbeit) mobil 0157 / 31 62 72 31
Falk Gün (offene Arbeit) mobil 0178 / 27 40 123
Svenja Babel (aufsuchende Arbeit) mobil 0157 / 31 62 72 34
Tel.: 05206 / 91 79 46, info@cvjm-joellenbeck.de

Evangelische Jugend

Nachbarschaft 07 Theesen-Vilsendorf
Büro: Theesener Str. 33
N.N.
Mobil: 0175 / 32 20 263
nb07@kirche-bielefeld.de
MobiNord/Bauwagen
Am Bardenhorst 15
Svenja Müller, Mobil 01522 / 17 71 722
Kontakt: Ev. Jugend Bielefeld, Jugendreferat,
Tel. 0521-58 37-170, Daniela Wollenberg

Diakoniestation Nord/West, Team Jöllenbeck

Beckendorfstraße 1
Tel. 05206 / 92 08 14,
dsnordwest@diakonie-fuer-bielefeld.de

Paul-Gerhardt-Altenzentrum

Leiterin Susen Caesar
Sogemeierstraße 24, Tel. 05206 / 96 94 0

Friedhofsverwaltung

Christina Paltins
Tel. 05206 / 61 93

Friedhofsgärtner

Kai Maluk
Tel. 05206 / 70 056



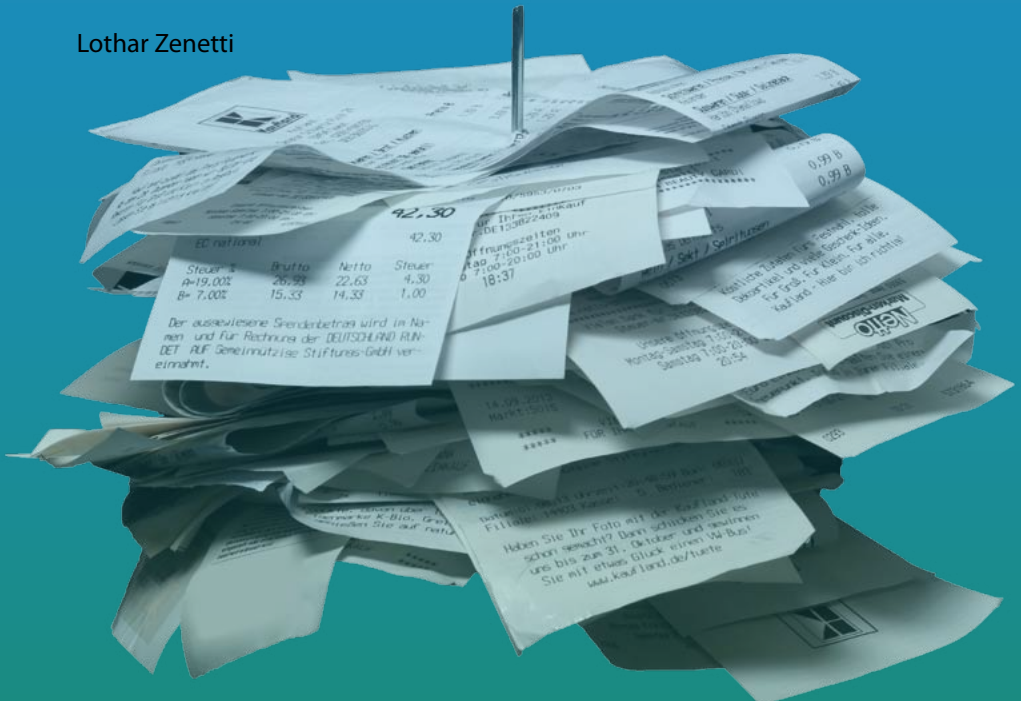
Am Ende die Rechnung

Einmal wird uns gewiss die Rechnung präsentiert
für den Sonnenschein
und das Rauschen der Blätter, die sanften Maiglöckchen
und die dunklen Tannen,
für den Schnee und den Wind, den Vogelflug und das Gras
und die Schmetterlinge,
für die Luft, die wir geatmet haben,
und den Blick auf die Sterne und für die Tage,
die Abende und die Nächte.

Einmal wird es Zeit,
dass wir aufbrechen und bezahlen.
Bitte die Rechnung.

Doch wir haben sie ohne den Wirt gemacht:
Ich habe euch eingeladen, sagt der und lacht,
soweit die Erde reicht: Es war mir ein Vergnügen!

Lothar Zenetti



Aus: Sieben Farben hat das Licht. Worte der Zuversicht.

Foto: Tim Reckmann/pixelio